

Presseinformation

An die
Vertreterinnen und Vertreter
der Medien

Wiesbaden, 11. September 2014

Nr. 93

Kunst- und Kulturminister Boris Rhein:

Robert Gernhardt Preis 2014

Ulrike Syha und Klaus Drawert erhalten die mit jeweils 12.000 Euro dotierte Auszeichnung

Wiesbaden. Kunst- und Kulturminister Boris Rhein hat gemeinsam mit Dr. Michael Reckhard (Geschäftsleiter Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen) die beiden Robert Gernhardt Preisträger 2014, Ulrike Syha und Klaus Drawert, ausgezeichnet.

Ulrike Syha, 1976 in Wiesbaden geboren, studierte Dramaturgie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Seit 2002 lebt sie als freie Autorin in Hamburg, schreibt Theaterstücke und Hörspiele und arbeitet als Übersetzerin für den Rowohlt Theater Verlag. Den Robert Gernhardt Preis erhält sie für ihr erstes Romanprojekt „Der Korridor“, den 3. Teil einer Trilogie (1. Teil Hörspiel Epizentrum, 2. Teil Theaterstück Report). Die Jury begründete ihre Wahl so: „Ein thematisch und inhaltlich spannendes Projekt, das auf ästhetisch überzeugende Weise die bedrohlichen Schwingungen unserer Gegenwart auffängt und in einem atmosphärisch starken Text verdichtet“.

Kurt Drawert kam 1956 im brandenburgischen Hennigsdorf zur Welt. Nach seinem Studium am Literaturinstitut in Leipzig ging er 1996 nach Darmstadt, wo er heute die Darmstädter Textwerkstatt und das Zentrum Junge Literatur leitet. Kurt Drawert schreibt Essays, Romane, Lyrik, Theaterstücke und Hörspiele. Den Robert Gernhardt Preis erhält er für das Lyrikprojekt

„Verständnis und Abfall“. „Auf inhaltlich und formal hohem Niveau macht der Autor eine hessische Landschaft zum Gegenstand eines Langgedichts, das dem Thema ‚Heimat und Natur‘ die Paradoxie abgewinnt im Nichts das Ganze festzuhalten“, urteilt die Jury über sein Werk.

„Zwei prämierte Projekte, die in ihrer Form kaum unterschiedlicher sein könnten, doch sie haben eine Gemeinsamkeit: Sie beschäftigen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen. Die Auswüchse einer Großstadt in Romanform stehen einem Leben im südlichen Odenwald als Langgedicht gegenüber. Ulrike Syha und Kurt Drawert haben viel zu sagen, sie sind nicht festgelegt auf ein Genre, beide verfügen über eine große Bandbreite von Ausdrucksformen“, so **Kunst- und Kulturminister Boris Rhein**.

Der Robert Gernhardt Preis soll Autorinnen und Autoren mit hessischem Bezug die Realisierung eines größeren literarischen Vorhabens ermöglichen. Er ist nach dem 1937 in Reval geborenen und 2006 in Frankfurt am Main verstorbenen Autor, Zeichner und Maler Robert Gernhardt benannt: Seit 2009 erhalten jährlich zwei Autoren die mit jeweils 12.000 Euro dotierte Auszeichnung. Das Preisgeld stiftet die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank).

„Wir verstehen uns als Bank, die sich in besonderer Weise dem Gedanken des Befähigens verpflichtet sieht. So wie wir in unserer täglichen Arbeit als Förderbank unsere Kunden dabei unterstützen, ihre Pläne umzusetzen, so möchten wir Künstlern die Möglichkeit geben, ihren Gedanken Werke folgen zu lassen. Das ist die Idee, die diesem Preis für Literaturprojekte zugrunde liegt“, erklärte **Dr. Michael Reckhard von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen**.

Kunst- und Kulturminister Boris Rhein dankte der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen für ihr Engagement in der Literaturförderung Hessens.

„Ohne diese finanzielle Unterstützung könnte es den Robert Gernhardt Preis nicht geben. Das ganz besondere an dieser Auszeichnung ist, dass die Wirtschafts- und Infrastrukturbank die Preisträger auch nach der Veröffentlichung ihrer literarischen Projekte weiter begleitet und unterstützt. WIBank und Landesregierung haben mit dem Preis gemeinsam eine Win-Win-Situation geschaffen für die Autorinnen und Autoren, die literarische Szene, das Kulturleben und nicht zuletzt für das Land Hessen“, erklärte **Kunst- und Kulturminister Boris Rhein**.

47 Autorinnen und Autoren mit unterschiedlichsten literarischen Projekten haben sich 2014 um den Robert Gernhardt Preis beworben. Über die Vergabe des Robert Gernhardt Preises entscheidet eine Jury bestehend aus der Frankfurter Autorin Eva Demski, dem Literaturwissenschaftler Karl-Heinz Götze (Professor für deutsche Literatur und Landeskunde an der Universität Aix-en-Provence) und dem Frankfurter Literaturkritiker Christoph Schröder. Darüber hinaus wirken je ein Vertreter der WIBank, des Hessischen

Literaturforums im Mousonturm e.V. und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst beratend mit.

„Literatur ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Vielfalt in Hessen. Acht seit 2009 ausgezeichnete Roman- bzw. Lyrikprojekte sind bereits erfolgreich veröffentlicht. Damit steht der Robert Gernhardt Preis für lebendige Literaturförderung und ist inzwischen eine feste Größe im deutschen Literaturbetrieb“, sagte **Kunst- und Kulturminister Boris Rhein** abschließend.

Den Robert Gernhardt Preis erhielten bisher:

- 2009:** Andreas Maier für sein Romanprojekt „Das Zimmer“, den ersten Teil seines auf 11 Einzelpublikationen angelegten Großprojekts „Ortsumgebung“ sowie Elsemarie Maletzke und Christian Golusda für ihr gemeinsames Reise-Reim-Projekt „Frau M. grüßt herzlich Dr. Krittler“, das 2010 unter dem Titel „Sturm und Tang“ erschienen ist.
- 2010:** Peter Kurzeck für sein Romanprojekt „Vorabend“, dem fünften Teil der großen Chronik „Das alte Jahrhundert“ (erschieden 2011) und Andreas Martin Widmann für sein erstes Romanprojekt „Die Glücksparade“ (erschieden 2012).
- 2011:** Matthias Göritz für sein Romanprojekt „Das Geschäft mit den Träumen“, erschienen 2013 unter dem Titel „Sünder und Träumer“ und Thomas Gsella für sein Lyrikprojekt „Tiere und Reime“, das 2012 mit Illustrationen von Achim Greser und Heribert Lenz unter dem Titel „Viecher in Versen“ erschienen ist.
- 2012:** Pete Smith für sein Romanprojekt „Endspiel“ und Frank Witzel für sein Romanprojekt „Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969“.
- 2013:** Ricarda Junge für ihr Romanprojekt „Die letzten warmen Tage“ (erschieden im August 2014) und Paulus Böhmer für sein Lyrikprojekt „Zum Wasser will / alles / Wasser will weg“ (erscheint im September 2014).

Weitere Informationen zum Robert Gernhardt Preis finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://wissenschaft.hessen.de/robert-gernhardt-preis>